

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 6. Juni.

Vom halleischen Pfingsten.

„Ja, sind denn überhaupt noch Menschen in Halle? Das hätten Sie sehen sollen, was am Sonnabend zur Bahn eilte, zu Fuß, zu Rad, im Wagen oder Auto! Ein Andrang, ja, ja — einfach fürchterlich! Und noch sehen Sie bloß die Menschen, die Menschen, nichts als Menschen!“

Gehimrat Stammler bleibt in Halle.

Der Geheimrat Justizrat Prof. Dr. Rudolf Stammeler, der einen Ruf an die Universität Leipzig erhalten hat, hat diesen Ruf, wie wir erfahren, nicht angenommen.

Keine Verschiebung des Städtetages der Provinz Sachsen.

Nach nochmaliger reichlicher Erwägung im Vorstände ist von der beabsichtigten Verschiebung des Städtetages der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt Abstand genommen worden.

Auflösung des roten „Jugendtages“.

Ein „Jugendtag“, der erste für den Regierungsbezirk Magdeburg, sollte Pfingsten hier stattfinden. Verschiedene Veranstaltungen im „Gaulschafischen Schützenhaus“ und im „Volkspark“ waren dafür vorgesehen und mehrere hundert Jugendliche hatten sich zu der Tagung eingefunden.

Die Veranstaltungen versiefen indes der polizeilichen Aufsicht. Wir erfahren darüber folgendes:

„In den beiden Pfingstfeiertagen fand der leitende des hiesigen sozialdemokratischen Vereins veranstaltete „Jugendtag“ für die Jugendlichen (unter 18 Jahre alten) Personen des Regierungsbezirks Magdeburg statt. Diese dürfen bekanntlich politischen Versammlungen und Versammlungen nicht angehören bzw. betreten.“

Am 1. Feiertage wurde der im Glauchaer Schützenhaus stattgefundene „Abendunterhaltung“ durch Räumung des Lokals ein vorzeitiges Ende bereitet. Ein nicht genehmigter Demonstrationzug der Jugendlichen mußte aufgelöst werden.

Aufforderung zum Ungehörigen, zur Begehung strafbarer Handlungen, wegen Beamtenehrlidung und Mißfolgeblassens. Ein Berliner Agitator, Peter mit Namen, wurde vorläufig festgenommen.

Wie wir weiter hören, wurde Peter bereits gestern wieder freigelassen.

7. Saale-Regatta auf der Saale bei Neu-Ragocz.

Abweichend von dem Brauche früherer Jahre hat diesmal der Ausschuß des Regatta-Vereins seine Freunde und Gönner gebeten, bei der Auswahl der Preise gebürtig zu werden. Der Grund zu dieser Bitte liegt darin, daß einzelne bestimmte Preise wie z. B. die Figur eines Ruderers, der neben einem höchst unmotiviert großen Einfluß steht, tatsächlich in mehrfacher Ausführung wiedererkehrt wäre.

Von Mittwoch oder Donnerstag an werden die Preise im Schaufenster von Herrn Otto Blankenstein in der oberen Leipzigerstraße ausgestellt sein.

Der Saale-Regatta-Verein ist übrigens eifrig dabei, die Vorbereitungen für die am nächsten Sonntag stattfindende Regatta bei Neu-Ragocz zu vollenden. Die Bautischeiten auf Neu-Ragocz Seite für die Unterbringung der Boote und der Mannschaften sind nahezu fertiggestellt; ebenso auf Ragocz Seite der Tribünenbau. Die Rennstraße ist weiter heraufgeführt nach dem Trambahnhof zu verlegt und die Tribüne ist so gestellt worden, daß von allen Plätzen nahezu die ganze Strecke übersehen werden kann.

Zum Pfingstbier der Hallonen.

Bei Gelegenheit des Pfingstbieres der Hallonen werden auch die alten, zum Teil recht wertvollen Trinkbecher, die in der Moritzstraße verwahrt sind, in Gebrauch genommen. Im ganzen sind es 42 Stück, darunter zwei Kaiserbecher (Kaiser Friedrich III. und Kaiser Wilhelm II.). Die Mehrzahl der Becher sind Eßlingen angefertigte Hallescher Bürger, und zwar meist für Hilfe bei Feuergefahr. Hierin tauchen sich auch die Soldaten mit den Studenten besonders hervor.

Beim Pfingstbier wird die „Schwagerchaft“ aufs neue bejagt. Die Brüderschaft hatte seit uralter Zeit vom Amt Giebichenstein zur würdigen Feier des Pfingstfestes „Bier und anderes zur Ergöglichkeit“ zu fordern. Dieses Recht wurde, als Amt Giebichenstein das Brauen einstellte, abgelöst. Die Brüderschaft erhält dafür aus der Kreisfabrik beim jehesmaligen Pfingstbier (aller zwei Jahre) einen Geldbetrag, wofür der regierende Vorstand das Bier eintrifft. Alles, was zum Hallonenland gehört, sind und Kindeskind, ist zu dem Fest geladen, alles hat Freibier. Die geladenen Ehrengäste werden von den Frauen der Vorsteher mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Landwirte, verachtet euch gegen Hagel!

Der letzte Termin für die Einreichung der Hagelversicherungsanträge bei mehrjährigen Versicherungsbewerbern liegt bei der Fir, so daß alle diejenigen, welche mit der Abgabe dieser Erklärung der Versicherungsgeellschaft gegenüber noch im Verzuge sind, nicht mehr länger säumen dürfen, wenn sie sich nicht schweren Schädigungen aussetzen wollen.

Vor allem aber seien diejenigen Landwirte, die eine Versicherung ihrer wachsenden Feldfrüchte gegen Hagelschäden bisher überhaupt noch nicht eingegangen sind, dringend gemahnt, derartige Versicherungen sobald als möglich abzuschließen. Fast täglich bringen die Zeitungen die betrieblenen Nachrichten von schweren Hagelschäden aus den verschiedensten Teilen des Reiches und es werden wohl auch Sammlungen für verbagelte und nicht versicherte Landwirte veranstaltet. Mithinsetzt anrufen da, wo man sich selbst schützen kann, ist aber eines denkenden Mannes unwürdig. Deshalb, Landwirte, verachtet eure Feldfrüchte gegen die Folgen der Hagelwetter!

Selbstmord eines serbischen Studenten.

Sonnabend abend gegen 9 1/2 Uhr erschloß sich in einer Automobildroßke während der Fahrt vom Markt nach dem Zoologischen Garten ein serbischer Student, der kurz zuvor von Cöthen nach Halle zugereist war. Die Ursache zu der unglücklichen Tat ist in Liebesummut zu suchen.

Der Student, der aus angehener Familie stammt, hatte seine Verhältnisse zuvor genau geregelt, sein Guthaben bei der Bank geordnet und seinen Eltern einen Brief geschrieben.

Als der Autokutscher hinter sich einen Schuß hörte, glaubte er, es mit einem Defekt am Radreifen zu tun zu haben. Er sah sich um, aber der Student lag noch wie vor in der Ecke. Erst durch den aus dem Innern des Wagens aufsteigenden Rauch wurde er nochmals aufmerksam gemacht. — Die Leiche des Studenten wird nach Serbien überführt werden.

Das alte Lied und neues Leid.

Gestern vormittag trat in der Saale zwischen der Reihung und der Lastraße der Maurer Franz Neumann von hier. Gelegentlich einer Gendapartie schlug die Gendel, als er mit seinem Bruder die Säge wechseln wollte, um. Die Leiche ist noch nicht gefunden.

Eine Wohnung. Der andauernde Sonnenschein der letzten Zeit hat den Boden stark ausgetrocknet und schon laufen von allen Seiten Meldungen über Heide- und Waldbrände ein. Wir lesen deshalb allen Ausflüglern bringend aus Herz, vorichtig mit dem Feuer umzugehen. Ein achtlos hingeworfenes Zündholz kann einen Brand entfachen, welcher die Frucht von mühevollen und kostspieligen Arbeitsjahren zerstört. Also nochmals: Vor sich mit dem Feuer!

Gelbe Axtel. Auf dem Heilfelder Bahnhof in Halle wie auch an den Telegraphenstationen zwischen Kietzberger Bahnhof und der Döläuer Heide haben an den Feiertagen gelbe Axtel angelegt, wodurch die Ausflüglere aufgefördert wurden, in Kietzberger nur zwei losjademotografische Gastwirtschaften zu besuchen. Wann wird wohl dieser erneute Versuch aufhören?

Besichtigung der elektrischen Illuminationsbeleuchtung des Kramerschen Restaurants an der Saale gegenüber der Burg Giebichenstein, erklärt die Firma Franz Berger gegenüber einer anderen Mitteilung, daß die gesamte Anlage von ihr nach eigenen Angaben in vorzüglicher Ausführung, genau nach den Vorschriften des hiesigen Elektrizitätswertes hergestellt ist.

In Bords Gartenlokal spielt heute Dienstag das Künstler-Quartett.

Ueberfahren. Am Sonnabend vormittag wurde Ede Pfännerke-Überseherstraße ein Radfahrer von dem Geshirre einer hiesigen Firma überfahren. Der Geshirrführer brachte den Verletzten nach seiner Wohnung. — Am gleichen Tage nachmittags glitt ein hiesiger Bierfahrer vor dem Grundstück Lautschertstr. 3 beim Befahren seines Bierwagens vom Trittbrett ab und geriet mit dem linken Fuß unter das Bordrad. Er erlitt hierbei eine Verletzung des Fußes und mußte ärztliche Hilfe aufsuchen.

Gestellraut. Am 2. Pfingsttage nachmittags wurde ein gestellrauter Sergeant-Hobditt vom 3. Bapierischen Infanterie-Regiment in Augsburg dem hiesigen Garnisonlazarett zugeführt. Der Verwundete befand sich auf einer Urlaubserreise; er wurde mittellos in einem hiesigen Schanklokal mit Kellnerinnenbedienung angetroffen.

Schlag. Gestern nachmittag erkrankte plötzlich in der Döläuerstraße ein hiesiger Tischlermeister. Im hiesigen Krankenwagen brachte man ihn in seine Wohnung.

Schändliches Treiben. In der Nacht zum Pfingstsonntag wurde ein hiesiges Mädchen von drei Männern, von denen zwei inswischen ermittelt worden sind, in einer Schankwirtschaft betrunken gemacht und lobann in ein der Wörmilchstraße gelegenes Kornfeld verschleppt, wo sich die Unholde an ihr vergingen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Das Apollotheater hat durch den Repertorewechsel, den das dort haltende Weimarer Hoftheater-Ensemble vorgenommen hat, einen neuen Schlager erhalten. „Der Polgelbaum“ betitelt das Stück, eine Detektivkomödie, die uns in 7 Akte entworfenen, fesselnden Bildern vorführt, wie durch die Klugheit eines Polgelbundes und seines Helfers eine geheimnisvolle Verbrechenbande, die „Rote Hand“, deren energiegeloses, kistenreiches Haupt eine sühnende Ruffin ist, entlarvt und schändlich gemacht wird. Das Publikum folgt den lebensfrischen Szenen mit großer Spannung und quittiert an jedem Aufschluß mit lebhaftem Beifall. Wir kommen morgen auf die Aufführungen, die sicherlich noch vielen eine willkommene Unterhaltung bieten werden, ausführlicher zurück.

Zoologischer Garten. Anlässlich des heute, am 3. Feiertage, abends stattfindenden Monitore-Prachfeuerwerkes (Rumpffeuerwerk G. H. Pfeiffer!), das auf dem Schaulustungsplatze, der für solche Zwecke hervorragend gut geeignet ist, zur Aufstellung gelangt, wird der Garten und vor allem der große Promenadenweg am Bärenzwinger festlich illuminiert. Das Abendkonzert spielt die Kapelle der 76er.

Und Wirtelind. Heute, am 3. Feiertage, konzertiert von abends 7 1/2 Uhr ab das Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Gismann). Abonnementkarten sind gültig.



Kaffee - Eßkoloben - Konfitüren zu Hauptpreisen direkt an Private in eigenen Fabrik-Planten, in: Halle a. S.: Untere Leipzigerstraße, beim Leipziger Turm und Gr. Ulrichstraße 11. Fernsprecher 1190.

Leinen- und Wäsche-Abteilung. Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentüchern, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch- und Kücher-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken. Anfertigung ganzer Braut-Ausstattungen. Referenzen und Preisanschläge stehen gerne zur Verfügung. Bruno Freytag, HALLE a. S., Leipzigerstr. 100. Gegr. 1865.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft Salzmine, Kallwerk.

Der Grubenverband beschloss, an die Gewerker eine Ausbeute von 150 Mk. pro Kux zur Auszahlung zu bringen. Ueber den Geschäftsgang im ersten Quartal d. J. wird folgendes berichtet: Die Abladungen waren unerwartet hoch, so dass viele Kallwerke ihren Lieferungsverpflichtungen nicht nachkommen konnten. Den lieferfähigen Werken fiel infolgedessen ein weiteres, nicht unerhebliches Quantum Kallsalze zu, so dass auch wir, da wir stets lieferbar waren, unsere Quote hinaus abgeben haben. Unser Gewinn in den ersten 3 Monaten dieses Jahres stellte sich auf 387.756,62 Mk., wovon für Obligationen, Reichsabgabe, Syndikatgebühren, Steuern und Generalunkosten usw. 99.095,19 Mk. in Abzug zu bringen sind, so dass ein Reingewinn (ohne Abschreibungen) von 288.661,43 Mark verbleiben würde.

Olten- und Porzellanfabrik Ernst Teichler in Meissen. Einschließlich 9269 Mk. Vortrag stellte sich das Gewinnertragnis im 1910 auf 462.322 (455.340) Mk., wovon 153.983 (152.531) Mk. für Unkosten und 89.449 (83.611) Mk. für Abschreibungen abzusetzen sind, so dass als Reingewinn 208.887 (182.199) Mk. ausgewiesen werden können, über dessen Verwendung uns Angaben nicht vorliegen.

Der Verein sächsischer Holzindustrieller beschloss eine weitere Preiserhöhung der Verkaufspreise für Schmittlmaterial um 1-2 Mk. infolge der anhaltend gestiegenen Rundholzpreise sowie der gestiegenen Erzeugungskosten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 3. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheite, Nasspreßsaaten und Braunkohlenscheite gestellt 4840 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Landitzer- und Zschepkau-Eisenwerkzeuge Bahn 3215 Wagen (nicht gestellt).

Reisler Börse.

6. Juni. (Eigener Fernsprechdienst.)

Die Tatsache, dass eine hiesige erste Bank in ihrem Wochenbericht im Hinblick auf die Massnahmen der Reichsbank bezüglich der Kreditanspruchnahme zum Quartalsultimo zur Vorsicht mahnt bezüglich der Höhe der Engagements, hat im Verein mit dem matten Verlauf der gestrigen Petersburger Börse die Spekulation hier zur Zurückhaltung veranlasst. Die Tendenz war keine einheitliche. Einzelne Werte wurden etwas mehr beachtet, so z. B. waren Lombarden 2 1/2 Proz. höher, weil die französischen Obligationen anscheinend dem Sanierungslauf zu stimmen wollen. Es fanden in Lombard und grosse Küsse für Wiener und Pariser Rechnung statt. Von Banken waren Russenbank auf Petersburg recht schwach, auch Russenrente war aus dem gleichen Grunde matten. Von Transportwerten waren

Kanada nach vorübergehender Ermattung auf grössere Londoner Käufe später wieder befestigt. Pennsylvania wurden inklusive Schantung exklusive 2 1/2 Proz. Dividende notiert. Der Montanaktienmarkt war sehr still, seine Tendenz nicht einheitlich. Schiffsahrts- und Elektrizitätswerte still und wenig verändert.

Produktenbörsen.

Die anhaltende Dürre und die Beobachtungen, die während der Börsenfeiertage von den Interessenten bezüglich des Standes auf den Getreidefeldern gemacht worden sind, liessen die Börse zwar in fester Haltung einsetzen, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Die Preise von Roggen, Weizen, Hafer konnten im Durchschnitt 1-1 1/2 Mk. anziehen. Mais war ruhig, Rüböl still.

Weizen: märkisch 208-209, per Juli 207,25, per Sept. 197,25, per Okt. 185,25.
Roggen: märkisch 160-161, per Juli 160,75, Sept. 165,50, per Okt. 165,25.
Hafer: sester 185,00-182,00, mittel 183,00-184,00, sester 176,00 bis 179,00, per Juli 187,25, per Sept. 182,00, per Okt. 161,50.
Mais: alter 151,00-154,00, neuer 129-143, runder 150,00-154,00, per Juli 139,00, per Sept. 139,00, per Okt. 69,50.
Rüböl: per Juli —, per Okt. 69,50.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörsen.

Lokopreise vom 6. Juni 1911, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)
Weizen per 1000 kg netto inland, alter 193-194, neuer 166 bis 172, Posener —, russischer 170-178 zB, Est. —
Gerste per 1000 kg netto, Bräugerste —, bAb, feinste über Not, Saagerste —, bAb, Mahl- und Futterware 139 bis 159 zB
Hafer per 1000 kg netto inland, alter —, bAb, neuer 150-159 zB, alt. 175-182 Still.
Mais per 1000 kg netto, amerik. —, bAb, runder 145-151, Cinnamun 185-170 B.
Raps per 100 kg — G.
Rapskuchen per 100 kg netto, —, bAb.
Rübenöl, flüssig, per 100 kg netto ohne Fass 61,50 zB, Still.
Wismut mehr 90,000 zB, Boggennacht 61,200 zB.

Zucker.

Magdeburg, 6. Juni. Kornener 88%, ohne Fass 120-105,50, Nachprodukt 70%, ohne Sack 4,15-8,25, Fest. Brodraffinade 10 ohne Fass 20,25-20,65, Kristallzucker I. mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 26,00-29,50, Gem. Mehlis mit Sack 19,50-19,75, Still. Holzkuchen I. (Eigener Druckbericht).
Mai 1911. G., b., Okt.-Dez. 10,02 1/2, G., 10,07 1/2, B., Juni 10,65, G., 10,70, B., November 9,97 1/2, G., 10,02 1/2, B., Juli 10,75, G., 10,77 1/2, B., Dezember 10,02 1/2, G., 10,07 1/2, B., Aug. 10,85, G., 10,65, B., Jan.-März 10,15, 10,20, B., Sept. 10,57 1/2, G., 10,61 1/2, B., Tausend fest.
Oktober 10,07 1/2, G., 10,12 1/2, B.
Hamburg, 6. Juni. (Vorm.-Bericht) Rüböl-Holzkuchen I. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Unsaure, fest in B. d. Hamburg per Juni 10,62, per Juli 10,70, per Aug. 10,77, per Okt.-Dez. —, per Jan.-März 10,72 1/2, per Mai 10,32 1/2, Fest.

Sämereien - Wochenbericht.
von J. & P. W. 1811 g. er, Berlin.
6. Juni. Roggen, prima Qualität aus Ostdeutschland - bis - Mark, Weiskolbe, fein bis hochfein 105-112 Mark, Schwedenkörn 70-79, Gohlke 55-59, Wund- oder Tannenkörn 70-74, Inkarnatklee 56-58, Bokharaklee 54-58, Luzerne 94-98, Sandlucerne 94-100, Bienenweide 21-23, Heil. Broyggen 21-23, Heil. Broyggen 21-23, Franz. Broyggen 21-23, Timothee 56-62, Honigrogg 23-29, Wiesenschnegell 110-114, Fioringras 45-48, enthalte 76-80, Wiesenschnegell 90-95, Wiesenschnegell 120-130, Poa compressa 67-72, Kammergras 90-98.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

Waren	New York	Chicago	2.6.	3.6.
Weizen p. Juli	99 1/2	93 1/2	93 1/2	93
Sept.	97 1/2	91 1/2	91 1/2	91
Malz p. Juli	97 1/2	91 1/2	91 1/2	91
Sept.	93	87 1/2	87 1/2	87 1/2
Mehl Spring clears	4,10	4,10	3,71	3,71
Kaffee Fair Rio Nr. 7	12 1/2	12 1/2	9,71	9,71
p. Juli	10,70	10,70	8,22 1/2	8,22 1/2
p. Juli	10,75	10,75	8,07 1/2	8,07 1/2
Petroleum in Cases	8,75	8,75	8,22 1/2	8,22 1/2
in New York	7,25	7,25	6,71	6,71
in Philadelphia	7,25	7,25	6,71	6,71

Tendenzen: Weizen stetig. Mais ruhig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Station und Umstr.	6. Juni	Fall	Wuchs
Artern, Bröhenpegel	+4,00	-	-
Nebr., Oberpegel	+2,00	-2,00	-
Welsensfeld, Oberpegel	+2,50	-2,50	-
Unterpegel	+0,60	+0,40	20
Trotha	+2,20	+1,20	10
Alaleben, Oberpegel	+4,10	+1,20	12
Unterpegel	+1,80	+1,60	12
Rumburg	+1,40	+1,30	-
Kalbe, Oberpegel	+1,80	+1,60	-
Unterpegel	+1,80	+1,75	5

Inser. Eger. Elbe. Moldau.

Waren	Juni	Fall	Wuchs
Jungf. a. 2	-0,02	-	-
Lamm	+0,12	1	-
Prag	+0,90	2	-
Parabuta	-0,30	7	-
Brandels	+0,70	6	-
Molm	-0,72	1	-
Leinwand	+0,60	17	-
Aussig	+0,20	19	-
Gold	+1,10	10	-
Torgau	+1,12	2	-

Attig, 5. Juni. Pegelstand plus 32 cm. Vom Oberlauf werden 63 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 5. Juni. Mitteltags von der Beerderei der Saale-Schifferei e. G. m. b. H., Halle a. S., angekommen ist: Schlepper Nr. 317, Sr. Gersch-Knauff, mit Stötkog von Hamburg, u. Eilftrickdampfer „Wetm“.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 6. Juni.

Waren	Preis
Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3 1/2%	100,00
Amsterd. Wechsel	169,30
Brüss. Antw. 100 Fr. 8 T.	80,50
Paris 100 Fr. 8 T.	80,40
Kopenhag. 100 Kr. 8 T.	112,40
London 1 L. 8 T.	20,42
do. 3 M.	20,42
New-York 1 Doll. vista	4,2025
do. 3 M.	4,2025
Schw. 100 Kr. 8 T.	80,50
Petersburg 100 R. 8 T.	80,50
do. 3 M.	80,50
Wien 100 Kr. 8 T.	81,25
do. 3 M.	81,25
Checks auf London	20,42
do. auf Paris	20,42
Goldsorten und Banknoten	20,40
20 Fr.-Stücke	16,195
Amerik. Noten 1000-5 D.	80,50
Bolgarische Noten zu 100 Fr.	112,425
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	100,00
Engl. Banknoten zu 1 L.	80,40
Franko. zu 100 Fr.	100,00
Holländ. zu 100 Fl.	100,00
Italien. zu 100 Lire	80,40
Oesterr. zu 100 Kr.	80,50
Russische zu 100 R.	80,50
Schw. zu 100 Kr.	80,50
Deutsche Fonds und Staatspapiere	100,00
D. Reichs-Gob. 11.011	100,00
D. Reichs-Anl.	100,00
do. konvert.	100,00
do. ult.	100,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	100,00
do. konvert.	100,00
Radisch-St. Anl. 1904	100,00
Bayr. St.-Anl. unk. 0%	100,00
do. do.	100,00
Brem. Anleihe 1902	100,00
Gr. Hess. St. 9 1/2 unk. 0%	100,00
do. 1890-91 unk. 0%	100,00
Hamb. Staatsrent. 4%	100,00
do. amort. 1887-91	100,00
do. St.-Anl. 1890	100,00
Sächs. Staats-Rent. 4%	100,00
Rheinprov. Anl. III	100,00
do. IV konv.	100,00
do. XXVIII	100,00
West. Prov. IV-10	100,00
W. 7-10	100,00
Polen St.-Anl. 1896	100,00
Berl. Stadt-Anl. 1892	100,00
Cöthener Stadt-Anl.	100,00
Erfurt 90, 96, 98, 99	100,00
do. 93, 01, 11	100,00
do. 93, 01	100,00
Halbort. St.-Anl. 0%	100,00
do. do.	100,00
Halle do. 0% 11. ev. 4	100,00
do. 1892-93	100,00
Magd. do. 91 unc. 0%	100,00
do. 1876-1902	100,00
Mersch. do. 01 unc. 0%	100,00
Mösch. do. 01 unc. 0%	100,00
Naumb. do. 97 ev. 0%	100,00
do. 1888	100,00

Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Waren	Preis
West-Sächsische Halle-Hettstedt, Old 3 1/2%	78,00
Böhm. Nrb. Gold-Ob. 4%	99,25
Österr. Gold-F. 4%	77,50
Südosterr. Lomb. Fr. 2,00	89,30
Italien. Eisenb. Fr. 4%	126,00
Transkaukas. 5 Fr. 3%	7,5
Wladikavkas 1897 P. 4%	91,20
Analitik I. P. 4%	91,20
do. II. P. 4%	91,20
Italien. Eisenb. Fr. 4%	126,00
do. Mittelmeer. Fr. 4%	126,00
Portugies. v. 90. Ob. 4%	98,50
Span. v. 90. Ob. 4%	98,50
North-Pac. Fr. Lion. 4%	98,50
S. Louis u. S.F.R. 1861 4%	98,50
Schiffahrts-Aktien	100,00
Mamb. Amer. Paket 6%	187,70
Nord. Lloyd-Akt. 6%	99,00
Y. Ethel-u. Salsb. 6%	125,50
Berg. Mark. Silberfeld 6%	162,50
Berliner Handelsges. 6%	162,50
do. Hyp.-Bank 6%	126,75
Bred. Disk. Bank 6%	109,00
Com. u. Disk.-Bank 6%	117,40
Darmst. Bk. Markt. 6%	128,50
Essen. Kreditbank 6%	163,80
Deutsche Bank 6%	178,75
Disk.-Comm. Anl. 6%	188,00
Dresdner Bank 6%	187,10
do. Bankverein 6%	187,10
Essener Kreditbank 6%	167,25
Gothaer Grundk.-B. 6%	175,00
Leipziger Kreditbank 6%	162,50
Magde. Bankverein 6%	116,80
Mitteldeutscher Fr.-B. 6%	125,25
Nationalb. d. D. 6%	125,25
Oest. Kreditanst. alt. 6%	125,25
Petersburg. Disk. B. 11,00	205,00
Preuss. Boden-Kred. 6%	185,40
Schönb. Bank 6%	143,00
Reichsbank 6%	143,00
Russ. Bk. ausw. Hand. 10%	161,25
Sächsische Bank 7%	185,75
Schaffhaus. Bank 7%	187,50
Schles. Bankverein 7%	185,90
Wiener Bankverein 7%	185,90
Berl. Hyp.-Bank 7%	185,90
W. VII VIII unk. B. 1014	99,50
Brauerei-Aktien	100,00
Böhm. Brauhaus 6%	148,90
Deutsche Bierbr.-G. 6%	131,00
Fatzenhofer 12%	266,75
Schönb. Brauerei 6%	143,00
Schultheiss-Brauerei 14%	272,00
Herkules-Br. Kassel 6%	173,90
Klosterbr. Roderhof 6%	116,75
Leipz. Bierbr. B. 6%	143,00
Verenabr. Atern 6%	109,00
Industrie-Aktien	100,00
Akkumul.-Fabrik 12%	276,00
Alt.-Ges. f. Anl. 11%	292,00
Adler-Porcel.-Zem.-F. 6%	120,00
Alig. Berl. Omnib. 6%	178,00
Forn. Elektr.-Ges. 14%	273,50
Amend. Pp. Neua. 22%	385,00
Anglo-Kont. Guano 6%	119,00
Alig. Kohlenwerke 6%	119,00
Baer & Stein, Metall 25%	411,00
Bark f. Sprit u. Prod. 21%	385,50

Kulante Ausführung aller Bärenaufträge für das in. u. Ausl. Geldmarkt.

Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Waren	Preis
Lübeck. Masch.-Fab. 12	185,00
Masch.-Fab. Bucken 7 1/2	185,00
Milowitzer Eisen 6	117,50
Mühlheimer Berg 15	177,00
Neu-Bod.-Akt.-Ges. 10	147,00
Niederlaus. Kohlenw. 10	104,75
Nordl. Wollkammern 10	144,75
Obersch. Eisenw. 10	147,50
do. Eisenind. (Oaro) 6	66,00
do. Cokswerke 10	177,00
Oreanstein & Koppel 19	223,00
Preuss. Bergw. 15	185,00
Rhein. Metallwaren 6	95,50
do. Vorr.-Akt. 6	91,30
Rhein-Nass. Bergw. 21	320,50
Rheinl. Bergw. 15	177,00
Riebeck Montanv. 12	190,00
Rombacher Hüttenw. 8	184,25
Roitzner Braunkohl 10	160,00
Freudenberg 15	185,00
Sächs.-Th. Brk. St.-P. 7	147,75
do. St.-P. 7	145,50
Sächs. Wab.-P. Sch. 6	268,25
Saline Salungen 7 1/2	125,00
Sangerh. Masch.-Fab. 10	201,00
Schering, chem. F. 10	137,00
Schles. Zinkh. 10	108,00

Schluss-Kurse, 6. Juni, nachm. 3 Uhr.

Waren	Preis
Börsen Kreditaktien	202,75
Gesterr. Handelsges.	169,87
Japan 1905	100,00
Darmstädter Bank	126,50
Deutsche Bank	204,00
Dankono-Kommandit.	187,25
Wiener Bankverein	161,00
Nationalbank f. Deutschl.	128,75
Schaffhaus. Bankverein	137,50
Sächs. Bank f. ausw. B.	160,92
Wiener Bankverein	161,00
Lübeck-Böchen	161,00
Oesterr. Staatsbahn	161,00
Bombardier	242,87
Anstalt (80%)	121,25
Baltimore und Ohio	107,87
Kanada	240,75
Orientbahnen Berl.-Ges.	185,25
Gothardbahn	150,00
Meridionalbahn	126,87
Mittelmeerbahn	125,00
Polenbahn	125,00
Prach. Feinreichbahn	146,00
Warschau-Wiener	833,00
3% Reichsrente	84,00

Leipziger Börse vom 6. Juni.

Waren	Preis
3% Sächs. Rente	88,45
3% Sächs. Anleihe	92,38
Alig. Dtsch. Cred.-A.	91

